



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Stellenanzeige](#)

Ergebnisse aus Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen

08.05.2020

In GrippeWeb, dem Web-Portal, das in Deutschland die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen beobachtet und dazu Informationen aus der Bevölkerung selbst verwendet, ist die Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) und auch die Rate Influenza-ähnlicher Erkrankungen (ILI-Rate) in der 18. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen. ARE- und ILI-Rate liegen aktuell trotz des leichten Anstiegs auf einem deutlich niedrigeren Niveau als zu dieser Zeit in den Vorjahren. Ende März 2020 startete eine mikrobiologische Überwachung im Rahmen von GrippeWeb („Grippe-Web-Plus 2020“), bei der eine zufällig ausgewählte Stichprobe von regelmäßig meldenden GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen (ca. 200) vom RKI Abstrichmaterialien erhalten hat. Alle Proben werden am RKI auf 21 verschiedene Atemwegserreger, darunter u. a. Influenzaviren und SARS-CoV-2, untersucht. Zu Beginn sollte jeder Teilnehmende unabhängig von Symptomen Proben einschicken. Bisher sind jeweils 217 Proben, die aus der vorderen Nasenhöhle und dem Gaumen entnommen wurden, am RKI eingegangen. In keiner Probe wurden bisher Influenzaviren oder SARS-CoV-2 nachgewiesen. Weitere Informationen sind abrufbar unter grippeweb.rki.de.

Im ambulanten Bereich überwacht die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI) mit ihrem Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten akute Atemwegserkrankungen. In der 18. KW 2020 ist die Zahl der Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen im Vergleich zur Vorwoche in allen Altersgruppen gesunken. Die AGI hat die virologische Surveillance um SARS-CoV-2 erweitert. Seit der 8. KW 2020 sind insgesamt 13 SARS-CoV-2-positive Proben in 1.271 untersuchten Proben (1%) im Sentinel der AGI detektiert worden. Die Grippewelle der Saison 2019/20 endete nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza mit der 12. KW 2020. Im Sentinel wurde seit der 15. KW 2020 keine Influenza-Aktivität mehr verzeichnet. Weitere Informationen sind abrufbar unter influenza.rki.de.

Im Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance von schweren akuten respiratorischer Infektionen (SARI) (ICD-10-Codes J09 bis J22: Hauptdiagnosen Influenza, Pneumonie oder sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege) waren in der 17. KW 2020 22% der berichteten SARI-Fälle mit COVID-19 hospitalisiert. Wegen der geringen Fallzahlen kann keine Aussage zu einzelnen Altersgruppen getroffen werden. Zu beachten ist, dass in dieser Auswertung nur Patienten mit einem ICD-10-Code für SARI in der DRG-Hauptdiagnose und einer maximalen Verweildauer von einer Woche berücksichtigt wurden.

Kategorie:

Stellenanzeige Infekt News